



Politik Position

Vereinbarkeit von

Beruf und Familie

(Version November 2020)

■ Grundsätze ● Positionen ► Aussage



- **Position Beruf und Familie**

Vereinbarkeit

Beruf und Familie

(Version November 2020)





Vereinbarkeit Beruf & Familie

(Version November 2020)

■ Ausgangslage

- Die Aussicht, Familie und Beruf bestmöglich miteinander zu vereinbaren, ist für Fachkräfte zu einem wichtigen Kriterium bei der Auswahl ihres Arbeitgebers geworden.
- Mütter sind wegen ungenügender Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen stark unterdurchschnittlich im Arbeitsmarkt aktiv.
- Im Hinblick auf den Erfolg eines Unternehmens ist es wenig sinnvoll, auf gute Beschäftigte zu verzichten, nur weil sie Mutter oder Vater geworden sind oder sich um pflegebedürftige Angehörige kümmern wollen.
- Der gesellschaftliche und demografische Wandel eilen den aktuellen Rahmenbedingungen voraus.
- Je nach Alter und Anzahl der Kinder kann der Zweitverdienst der Mutter durch die Mehrausgaben wieder aufgebraucht werden.



Vereinbarkeit Beruf & Familie

■ Situationsanalyse und Aussage

- ▶ Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein zentrales Element auf dem Weg zur tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern.
- ▶ Wer arbeiten will soll dies auch können – So kann auch der Fachkräftemangel entschärft werden.
- ▶ Corona-Krise erschwert Vereinbarkeit von Beruf und Familie vor allem für Mütter.
- ▶ Entlastung im Arbeitsalltag kann in erster Linie familienergänzende Kinderbetreuung bieten, sei dies durch Grosseltern, Nachbarn, Krippen, Horte, Tagesmütter oder Tagesschulen respektive Nachschulbetreuung.
- ▶ Die unterstützenden Strukturen hinken zum Teil dem gesellschaftlichen Wandel hinterher.
- ▶ Die schweizerische Steuerpraxis nimmt zu wenig Rücksicht auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.



Vereinbarkeit Beruf & Familie

■ Grundsatzhaltung

- Die Verantwortung für die Erwerbs-, Haus- und Familienarbeit sollen Erziehungsberechtigte **gemeinsam** übernehmen und ein für sie passendes Familienmodell frei wählen.
- Die **Freiheit** der Wahl- und Entfaltungsmöglichkeiten sind zusammen mit der **Chancengerechtigkeit** wichtige Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und für ein Engagement für die Gemeinschaft.
- Alle Familienformen brauchen Rahmenbedingungen, die alle Modelle **gleichbehandeln** und eine Arbeitswelt, in der Familie und Beruf vereinbar sind.
- Um die **Situation der Frauen** auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern und dem Bedürfnis vieler Männer und Frauen nach Teilzeitarbeit nachzukommen, müssen regulatorische Hindernisse abgebaut werden und Unternehmen flexible und vielseitige Arbeitsbedingungen schaffen.



Vereinbarkeit Beruf & Familie

■ Herausforderungen

- Vereinbarkeit betrifft **alle Erziehungsberechtigten** gleichermassen und ist nicht nur wird nur ein Frauenproblem.
- Vereinbarkeit ist nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine organisatorische Herausforderung.
- Bedarfsorientierte Finanzierung der Kinderbetreuung
- Rückläufige Erwerbsbevölkerung aufgrund der Alterung der Gesellschaft trotz steigender Erwerbsbeteiligung von Frauen
- In Unternehmen die Akzeptanz von unterschiedlichen Arbeitsmodellen (flexible Arbeitszeiten, Homeoffice etc.) fördern.
- Vereinbarkeit ist für Betriebe eine **finanzielle** aber ebenso auch eine **organisatorische** Herausforderung.



Vereinbarkeit Beruf & Familie

■ Interessenskonflikte

- Zunehmende **Belastung des Mittelstandes** durch die Kinderbetreuungskosten.
- Bauvorschriften, Bürokratie und Verordnungen.
- **Qualitativ** hochstehende Krippen sicherstellen, ohne regulatorischen Wildwuchs zu verursachen.
- Der **Schulbetrieb** (insbesondere Unterrichtszeiten) ist nicht geeignet, damit Eltern Familie und Beruf unter einen Hut bringen können.
- Negative Erwerbsanreize: Zusätzliches Einkommen führt zu höherer **Steuerprogression** und zu höheren Fremdbetreuungskosten – oft sind unter dem Strich die Kosten höher als das zusätzliche Einkommen.



Vereinbarkeit Beruf & Familie

■ Lösungsansätze

- Familienfreundliche Maßnahmen sollten sich stets an Männer und Frauen gleichermaßen richten und auch Führungskräfte explizit mit einbeziehen.
- Tagesstrukturen wie Mittagstische, Aufgabenbetreuung, koordinierte Stundenpläne oder Tagesschulen erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Dem gesunden Menschenverstand der Eltern muss vertraut und die Bürokratie abgebaut werden.
- Private Lösungen sollen gefördert und nicht durch unnötige staatliche Reglementierung behindert werden.
- ▶ **Die Rahmenbedingungen mit familien- und schulergänzenden Angeboten müssen auch eine faire Besteuerung haben.**



Vereinbarkeit Beruf & Familie

■ generelle Forderungen

- Die **Gemeinden** sind für ein bedarfsgerechtes und bezahlbares Kita-Angebot verantwortlich. (Kanton subsidiär)
- Subjekt- statt Objektfinanzierung durch die Gemeinden.
- Wenn möglich Tagesschulen anbieten.
- Einführung der **Individualbesteuerung**.
- Frei wählbare **Elternzeit** für beide Elternteile.
- Unbegrenzter **Steuerabzug** für externe Betreuungskosten. (Modell Uri)
- **Anreize** für höhere Beschäftigungsquoten insbesondere bei Frauen schaffen.
- Vermehrte **eigenverantwortliche** Anstrengungen der Unternehmen im Bereich Anstellungs- und Arbeitsbedingungen (flexible Arbeitszeiten, Teilzeitarbeit ermöglichen, mobile Arbeitsplätze, **Lohnleichheit** zwischen Mann und Frau)



Vereinbarkeit Beruf und Familie

■ Fazit

Ein gutes Betreuungsangebot ist ein wichtiger Standortfaktor für Firmen und qualifizierte Arbeitskräfte. Zudem wird der Fachkräftemangel bekämpft und die Gleichstellung der Frau gefördert.



Vereinbarkeit Beruf & Familie

■ Schlüsselemente

- Das brach liegende Arbeitskräftepotenzial der zunehmend sehr gut ausgebildeten Frauen muss angesichts des Fachkräftemangels, der Demografie und der stagnierenden Nettozuwanderung verstärkt aktiviert werden.
- Rahmenbedingungen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind dort zu schaffen, wo der Arbeitsanreiz von Müttern und Vätern erhöht wird und die Investitionen einer möglichst breiten Schicht von Müttern und Kindern zugutekommen.
- Unternehmen sollen nach ihren betrieblichen Möglichkeiten familienfreundliche Arbeitsbedingungen anbieten und so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleisten.
- Der Staat muss die Rahmenbedingungen in Form von steuerlichen Anreizen und von bedarfsgerechten, qualitativ guten und finanziell attraktiven Kinderdrittbetreuungsangeboten sicherstellen und finanzieren.



Vereinbarkeit Beruf & Familie

■ Handlungsfelder für **liberale Lösungen**

- in der **Wirtschaft**: Lohngleichheit, Teilzeitarbeit, flexible Arbeitszeitmodelle, Elternurlaub
- bei der familienergänzenden **Kinderbetreuung** und im Schulsystem: Kinderkrippen, Tagesschulen, Blockzeiten
- in der **Sozial- und Familienpolitik**: Familienzulagen, Ergänzungsleistungen, Gutschriften für Familien
- bei den **Sozialversicherungen**: Familienlastenausgleich, Anerkennung der Leistungen von Familien, Erziehungs- und Betreuungsgutschriften
- in der **Steuerpolitik**: Reformen der Familienbesteuerung, Abzüge für Familien



Vereinbarkeit von Beruf und Familie

▶ Eine Gemeinschaftsaufgabe mit «fairplay for family»

